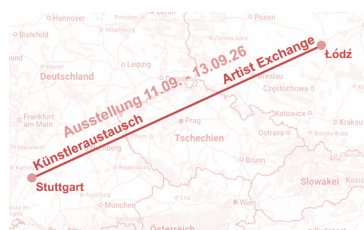


September–Dezember 2026



Eröffnung: Artist Exchange Stuttgart–Łódź ›Connecting Wires‹
Freitag, 11. September, 19.30 Uhr

Vier Künstlerinnen, vier Perspektiven eine Verbindung. Justyna Anioł, Olga Podfilipska-Krysińska, Eva Schmeckenbecher und Nicole Walger haben sich über das künstlerische Städtepartnerschaftsprogramm Stuttgart-Łódź kennengelernt. Mit der gemeinsamen Ausstellung in der GEDOK-Galerie entsteht über das Wiedersehen und die ersten Begegnungen hinaus ein gemeinsamer Austausch über die entstandenen Arbeiten, künstlerischen Prozesse, Inspirationen und Erinnerungen.

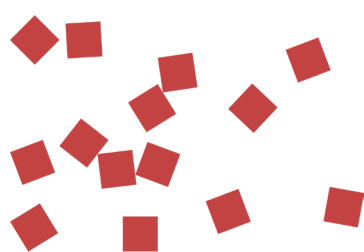
Künstler*innengespräch am Sonntag, 13. September, 15 Uhr.
Ausstellung vom 12.–13. September.
GEDOK-Galerie, Samstag 17–19 Uhr, Sonntag 13–16 Uhr.



Eröffnung: Mitgliederausstellung
›Die Erinnerung erfinden wir uns selbst – 100 Jahre GEDOK‹
Freitag, 9. Oktober, 19.30 Uhr

Die GEDOK, das größte Künstlerinnen-Netzwerk im deutschsprachigen Raum, feiert sein 100jähriges Bestehen. Die GEDOK Stuttgart begeht das Jubiläum mit einer jurierten Mitgliederausstellung zum Thema ›Die Erinnerung erfinden wir uns selbst – 100 Jahre GEDOK‹, die aufgeteilt wird auf drei Termine an drei Orten. Das Thema ist ein Zitat von Eva Zippel (*1925), Künstlerin und Bewohnerin des Stuttgarter GEDOK-Hauses der ersten Stunde. Die 45 beteiligten Künstlerinnen befassen sich mit Fragen der Identität, der eigenen oder historischen Vergangenheit, dem Frausein und der Zukunft. Mit: DADA, Christiane Haag, Cinyi Joh, Ille Jung, Barbara Karsch-Chaieb, Gudrun Knapp, Conny Luley, Renate Maucher, Iris Merkle, Haewon Park, Christa Planck, Svenja Rehse, Sabine Reichert, Gudrun Seyfert, Charlotte Traum, Nicole Walger.

Ausstellung vom 10.–31. Oktober.
GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19 Uhr, Samstag 13–16 Uhr.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch ist ein offener Treffpunkt für Künstler*innen aller Sparten (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, Performance, Schmuck, Textiles und alles dazwischen...). Es bietet eine Plattform, um sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorzustellen als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. So kann man eine Rückmeldung über die eigene Arbeit erhalten und mit anderen in einen Dialog treten. Diskutiert werden auch aktuelle Themen und Fragen rund um Kunst und das Künstlersein. Das Forum findet ca. alle zwei Monate statt. Somit kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Bringt Eure Projekte, Arbeiten und Fragen mit! Oder kommt einfach so vorbei und redet mit! Oder schaut einfach nur zu! Ihr bestimmt die Themen!

GEDOK-Galerie. Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com oder 0173 3127774).



Lesung: Jutta Weber-Bock, ›Gertrud wartet auf Frieden‹ im Rahmen der Ausstellung ›Die Erinnerung erfinden wir uns selbst – 100 Jahre GEDOK‹
Donnerstag, 15. Oktober, 19.30 Uhr

Beim Schreiben habe ich mir die Erinnerungen meiner Mutter erfunden und sie mir zugleich angeeignet. Ihre Worte stiegen erst in mir auf, als ich sie nicht mehr fragen konnte. Ihre Kindheit hat sich als neue Ebene in meinem Gedächtnis eingelagert und ihre fiktiven Sätze verschoben mein Narrativ. Oder war es umgekehrt? Eine Spurensuche, bei der ich Grenzzlinien erkundet und mich von Schwelle zu Schwelle geschrieben habe. Wie eine Weichenstellung fungierten dabei die beiden Kunstwerke. Sie übernahmen mit leichter Hand ihre Rollen in der Geschichte. Die sechsarmige Frau wurde als Nachbarin zu einer tragenden Figur und der zerbrochene und zerlöchernte Stein zum Symbol eines nie verwundenen Verlusts. (Kunstwerke: oben - Anna Ingerfurth, Wochenzeichnung 40 2023, Acryl auf Papier, 21 x 29,7 cm. © VG Bild-Kunst, Bonn 2026 / unten - Lioba Abrell, Interior 15, 2022, Quarz (Kristallgestein), 11 x 15 x 13 cm. © VG Bild-Kunst, Bonn 2026). Die Erzählung ›Gertrud wartet auf Frieden‹ ist im Frühjahr 2026 in der Anthologie ›Literatur trifft Kunst–23 Geschichten, die hängen bleiben‹ im Verlag Sparkys Edition erschienen.

GEDOK-Galerie.



Workshop: Forum für literarischen Austausch
Dienstag, 20. Oktober und Dienstag, 24. November, jeweils 19 Uhr

Das Forum für literarischen Austausch ist eine Plattform für Schriftsteller*innen eigene Arbeiten und Konzepte–Lyrik oder Prosa–vorzustellen. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Einblicke in die Praxis von Kolleg*innen können bei der eigenen künstlerischen Tätigkeit weiterhelfen. Es geht darum, eine Rückmeldung zu eigenen Arbeiten zu erhalten und mit anderen in einen Dialog zu treten. Auch aktuelle Themen und Fragen rund ums Schreiben und Veröffentlichen können bei Bedarf diskutiert werden. Bei unseren Treffen kann auch die Entwicklung von Projekten verfolgt werden, neu Interessierte können jederzeit einsteigen.

GEDOK-Galerie, Moderation/Anmeldung: Jutta Weber-Bock (jwb@weber-bock.de).



Lesung: Daniel Oliver Bachmann, ›Meister der Memoiren‹
Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr

Daniel Oliver Bachmann ist bekannt als Biograf prominenter Menschen. Seine Bücher über Natalia Wörner, Conchita Wurst, Judith Williams, Ursula Karven oder Dieter Kosslick wurden alle SPIEGEL-Bestseller. In der Lesung erzählt Daniel Oliver Bachmann von seiner spannenden und geheimnisvollen Arbeit mit vielen berühmten Promis.

GEDOK-Galerie. Moderation: Beate Rygiert. Eintritt: 8,- /5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Konzert: ›Possible Impossibilities‹.
Musikalische Kollisionen für Blockflöte, Schlagzeug und Zuspield
Donnerstag, 5. November, 20 Uhr

›Possible Impossibilities‹ erkundet die kreative Kraft unerwarteter musikalischer Begegnungen. Durch Mashups, stilistische Überlagerungen und überraschende Gegenüberstellungen entstehen neue Klangräume, in denen Bekanntes in ungewohntem Licht erscheint. Das Programm verbindet Kompositionen von Marta Haladzhun, Joseph Michaels, Michael Shlomowitz und anderen mit spielerischen Zwischenspielen aus der Welt der Internet-Mashups. Zwischen ernster Musik und Popkultur, zwischen Hommage und Transformation eröffnet sich ein Abend voller Kontraste, Widersprüche und unerwarteter Verbindungen – ein musikalisches Experiment, das die Grenzen zwischen Original und Neuschöpfung hinterfragt. Mit: Carolin Daub (Blockflöte), Tom Goemare (Schlagzeug), Marta Haladzhun (Komposition), Joseph Michaels (Komposition, künstlerische Leitung). Gefördert vom Stuttgarter Kollektiv für aktuelle Musik und der GEDOK Stuttgart.

GEDOK-Galerie. Eintritt: 10,-/5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).



Eröffnung: Mitgliederausstellung
›Die Erinnerung erfinden wir uns selbst – 100 Jahre GEDOK‹
Freitag, 6. November, 18.30 Uhr

Die GEDOK, das größte Künstlerinnen-Netzwerk im deutschsprachigen Raum, feiert sein 100jähriges Bestehen. Die GEDOK Stuttgart begeht das Jubiläum mit einer jurierten Mitgliederausstellung zum Thema ›Die Erinnerung erfinden wir uns selbst–100 Jahre GEDOK‹, die aufgeteilt wird auf drei Termine an drei Orten. Das Thema ist ein Zitat von Eva Zippel (*1925), Künstlerin und Bewohnerin des Stuttgarter GEDOK-Hauses der ersten Stunde (1954). Die 45 beteiligten Künstlerinnen befassen sich mit Fragen der Identität, der eigenen oder historischen Vergangenheit, dem Frausein und der Zukunft. Mit: Pia von Aulock, Gabriele Eberspächer, Diemut Hoschar, Traci Kelly, Ursula Krebs, Silke Panknin, Stef Stagel, Annette Trefz, Julia Wenz-Delaminsky, Daniela Wolfer.

Ausstellung vom 9. November–17. Dezember.
Rathaus Stuttgart, 4. OG, Marktplatz 1, Montag–Freitag 10–18 Uhr.



Lesung mit Werkstattgespräch: ›Neue Texte in der Galerie‹
Donnerstag, 12. November, 20 Uhr

Vom ›Erbe jenseits des Ozeans‹ führen uns die Texte über die tragikomische Welt in einer Behörde, zum Videospiel in einer fantastischen Welt bis hin zu Experimenten über das Schreiben. Es geht um den Goldabbau in Peru und um eingeschleppte Arten im Referat für Artenschutz und Biotope. Fantastische Wesen mit Blüten um die Augen sind für eine Mission auserwählt und letztlich geht es darum, welche Rolle Schrift und Narration für die Menschheit spielen. Oder? An diesem Abend lesen aus veröffentlichten und unveröffentlichten Prosatexten Birgit Juresa, Winfried Maier-Revoredo, Barbara Marcinko und Hannes Wirth. Musikalische Begleitung: Variationen und Improvisationen durch das Duo ›Sapivo‹ mit Günther Schwartz am Flügel und Hans-Jürgen Sesterheim am Saxophon.

GEDOK-Galerie, Moderation: Jutta Weber-Bock. Im Rahmen des Forums für literarischen Austausch. Eintritt: 5,- € / 2,50 € (GEDOK-Mitglieder frei).

GEDOK-Galerie.



Musikalisch-kulinarisches Konzert für Shō und Elektronik: ›Koku‹
Samstag, 14. November, 20 Uhr

Bei ›Koku‹ handelt es sich um den sechsten Geschmackssinn, der zusätzlich zu den fünf Grundgeschmacksrichtungen–süß, bitter, salzig, sauer und umami–existiert. Eine feine musikalische Reise nach Japan um ›Koku‹ zu erleben. Mit: Junko Yamamoto (Shō–japanische Mundorgel), Oliver Frick (Elektronik).

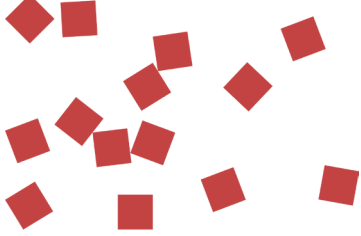
GEDOK-Galerie, Eintritt frei.



Eröffnung: BBK/W & GEDOK Stuttgart ›Tandem‹
Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr, GEDOK Stuttgart
Samstag, 21. November, 16 Uhr, BBK/W

Zwei Kunstvereine, viele Perspektiven: In dieser besonderen Ausstellung treffen sich Künstlerinnen aus zwei Stuttgarter Institutionen im Zufallsprinzip: aus der GEDOK Stuttgart und dem Bund Bildender Künstlerinnen Württembergs. Per Losverfahren entstehen Tandems, die gemeinsam eine künstlerische Präsentation entwickeln. Der kreative Dialog, das Miteinander und das Unerwartete stehen im Mittelpunkt. Überraschende Verbindungen entstehen – ein Experiment zwischen Begegnung, Austausch und gemeinsamer Vision. Die Ausstellung findet im Atelierhaus BBK/W und gleichzeitig in der GEDOK-Galerie statt. Es gibt zwei aufeinanderfolgende Vernissagen – in jedem Ausstellungsraum werden andere Tandems präsentiert. Mit: Sibylle Burrer und Monika Majer, Ursel Donn und Silja Riethmüller, Angelika Pazidis und DADA, Uta Feist und Birgit Rehfeldt, Ella Wagner und Anja Klafki (in der GEDOK Stuttgart), Annette Trefz und Josephine Bonnet, Carmen Belean und Christine Koschel, Ines Bitsch und Christiane Haag, Natalia Averianova und Ingrid Schütz, Lena Widmann und Daniela Bader (im BBK/W).

Ausstellung vom 20. November–19. Dezember. GEDOK-Galerie, Mittwoch–Freitag 16–19Uhr, Samstag 13–16 Uhr.
Ausstellung vom 22. November–20. Dezember. BBK/W Atelierhaus, Eugenstr. 17, Samstag und Sonntag 14–18 Uhr.



Workshop: Forum für künstlerischen Austausch
Dienstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr

Das Forum für künstlerischen Austausch ist ein offener Treffpunkt für Künstler*innen aller Sparten (Malerei, Bildhauerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Film, Performance, Schmuck, Textiles und alles dazwischen...). Es bietet eine Plattform, um sowohl eigene Arbeiten, Mappen, Ideen und Konzepte vorzustellen als auch Einblick in die Praxis anderer Künstler*innen mit ihren Arbeiten und Vorgehensweisen zu bekommen. So kann man eine Rückmeldung über die eigene Arbeit erhalten und mit anderen in einen Dialog treten. Diskutiert werden auch aktuelle Themen und Fragen rund um Kunst und das Künstlersein. Das Forum findet ca. alle zwei Monate statt. Somit kann die Entwicklung der jeweiligen Projekte verfolgt werden, Interessierte können aber auch jederzeit einsteigen. Bringt Eure Projekte, Arbeiten und Fragen mit! Oder kommt einfach so vorbei und redet mit! Oder schaut einfach nur zu! Ihr bestimmt die Themen!

GEDOK-Galerie. Moderation/Anmeldung: Ingrid Schütz (ischtz@aol.com oder 0173 3127774)



Obertonkonzert: Daniel Oliver Bachmann, Cora Krötz, ›
Der magische Klang der Handpan‹
Samstag, 19. Dezember, 20 Uhr

Der Klang der Handpan verzaubert mit sanften, schwebenden Tönen und schafft eine Atmosphäre voller Magie. Daniel Oliver Bachmann und Cora Krötz laden Sie zu einem Konzert mit den faszinierenden Klangfarben von Handpan, Didgeridoo und Obertongesang ein.

GEDOK-Galerie, aus der Reihe ›Moderne Obertonmusik‹. Eintritt:8,-/5,- Euro (GEDOK-Mitglieder frei).